

Feierliche Jahrestagung in Thun

770 Eidgenössische Turnveteranen aus 31 Gruppen der ganzen Schweiz trafen sich am Wochenende vom 11. und 12. Oktober 2014 in den Expo-Hallen von Thun zur 119. Tagung der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung (ETVV). An der "Landsgemeinde" am zweiten Tag standen Statutenänderungen, Neuwahlen bei der Zentralobmannschaft und Ehrungen im Vordergrund.

Grossmehrheitlich genehmigten die Veteranen einige Statutenänderungen und folgten auch den Wahlvorschlägen der Zentralobmannschaft. Erstmals nahm mit Rita Aschwanden (Payerne) eine Frau Einsitz in die Zentralbehörde. Alfred Marti (Rosshäusern), zuständig für die Finanzen und das Protokoll, wurde für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Aus Berner Sicht von besonderer Bedeutung war die Verabschiedung des ETVV-Zentralobmannes. Der 76-jährige Walter Messerli (Spiegel bei Bern) leitete seine letzte Tagung souverän, ehe er nach insgesamt neun Jahren (davon 3 Jahre als Zentralobmann) wegen Amtszeitbeschränkung aus der Zentralbehörde zurücktrat. Sichtlich gerührt dufte Messerli für sein Engagement bei den Turnveteranen unter anderem die Ehrennadel des Schweizerischen Turnverbandes entgegen nehmen. Die Funktion als Obmann der Gruppe Bern-Mittelland wird Messerli weiterführen. Nachfolger von Messerli als neuer Zentralobmann wurde Urs Tanner (Gossau SG).

Fast so alt wie die Vereinigung selbst war der älteste anwesende Turnveteran. In einem Ehrensessel durfte der 104-jährige Willi Peyer (Bern) Platz nehmen und die besondere Ehrung über sich ergehen lassen. Mit dem 97-jährigen Alfred Stalder (Interlaken) war auch der zweitälteste in Thun anwesende Veteran ein Berner. Turnen ist offensichtlich gesund, denn nicht weniger als 36 mindestens 80-jährige Veteranen erhielten das goldene Treueabzeichen. Aus den Gruppen Bern Mittelland, Seeland und Jura Bernois/Jura wurde diese Auszeichnung an folgende Veteranen verliehen: Ueli Trösch (Ostermundigen), Alfred Rohrer (Bolligen), Hans Scheidegger (Bern), Robert Leimbacher (Biel), Noël Lehmann (Courrendlin) und Antoine Ferrari (Delémont).

Unter den zwanzig über 90-Jährigen waren mit Roger Rufi (Zollikofen) und Hermann Badertscher (Biel) ebenfalls zwei Berner.

Unter den Ehrengästen war mit Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Grossratspräsidentin Béatrice Struchen und der Thuner Gemeinderätin Ursula Haller Vannini auch die Politik prominent vertreten. In ihren Grussbotschaften lobten sowohl Käser als auch Haller Vannini vor allem die Besonderheiten (ethische Werte, Pflege der turnerischen Ideale, Insignienübergabe), die durch die Eidgenössischen Turnveteranen schon über Jahrzehnte hoch gehalten werden.

Werner Schmidiger